

Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

August 2014

Ich hoffe, dass ihr einen schönen Sommer(urlaub) wo auch immer hattet. Einige von euch haben uns in den letzten Monaten auf Samui besucht und ich möchte mich für die vielen Geschenke für die Hunde und Katzen und Spenden vor Ort und aus der Ferne ganz herzlich bedanken!

Ich kann gut verstehen, dass sich viele durch die Meldungen in der Presse über die Unruhen und den Militärputsch haben abschrecken lassen nach Thailand zu kommen. Mir ist aufgefallen, dass insgesamt weniger Touristen da waren und viel weniger Familien mit Kindern.

Ich kann euch versichern, auf Samui war immer alles ruhig und vom Putsch nichts zu merken.



Hier könnt ihr Maa in ihrem ersten, vorübergehenden Rollstuhl sehen.

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns bei der Unterstützung des gelähmten Hundes MAA am Tempel WAT PLAI LAEM geholfen haben. Wir waren einfach überwältigt und so glücklich, als wir nur wenige Tage nachdem wir unseren Appell verschickt hatten, realisierten, dass wir einen Rollstuhl bestellen können und auch für die weitere Versorgung von Maa aufkommen können!

Linda vom Tempelteam war fast jeden Tag vor Ort und hat zusammen mit Maa's Betreuerin OH ihr Überleben gesichert.

Für Alle, die die gelähmte Hündin Maa noch nicht kennen: hier ist ihre Geschichte:

Maa wurde am Wat Plai Leam ausgesetzt; da war sie kaum 5 Wochen alt. Maa war nie ein gesundes „Kind“, aber die Mönche und die Tempelbetreuerin verliebten sich total in sie. Unser Tempelteam war oft mehrmals pro Woche dort, um sie und die anderen Tempelhunde und Katzen zu behandeln.

Maa brauchte erheblich mehr Zuwendung und Behandlungen als andere Hunde, aber dank guter Teamarbeit war es schließlich möglich, sie durch ihre Kinderkrankheiten zu bringen und sie durchzupflegen. Mit 8 Monaten wurde sie in unserem Tierheim sterilisiert, was ein enormer Erfolg für eine von Krankheiten geplagte junge Hündin wie Maa war. Aber sie hatte es geschafft.

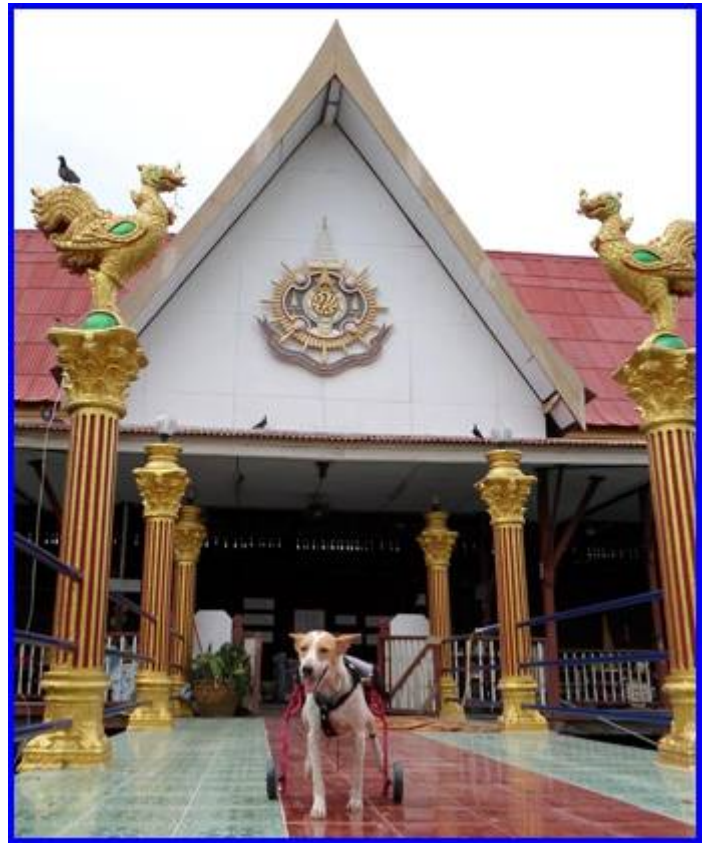
Tragischerweise wurden kurz darauf Blutparasiten bei ihr diagnostiziert und sie wurde schwer krank, aber nach mehrwöchiger täglicher Versorgung mit Medikamenten packte sie auch diese Hürde.

Dann nahm die Tragödie ihren Lauf! Sie schlief unter einem Auto und der Fahrer, der nichts von ihr ahnte, legte den Rückwärtsgang ein und überfuhr sie. Die Tempelbetreuerin brachte sie umgehend zum Arzt, nur um dort zu erfahren, dass Maa gelähmt war: sie würde nie wieder laufen können.

Natürlich rasten wir am nächsten Tag zum Tempel, wo wir Maa im Haus der Mönche fanden und obwohl sie ihre Ausscheidungen nicht kontrollieren konnte, wollten sie sie im Tempel behalten und sich um sie kümmern.



Oh die Betreuerin von Maa



Der "Waschsalon" für Maa sieht schon sehr merkwürdig aus.

Ihre Betreuerin wurde von unserem Team informiert, was bei der Versorgung eines gelähmten Hundes auf sie zu kommen würde, besonders bei einem von sehr vielen Touristen besuchten Tempel wie dem Wat Plai Laem.

Aber die Zuneigung gewann und sie beschlossen, Maa nicht aus ihrem Zuhause und von ihren Menschen zu entfernen: sie setzten sich IHR Glück als oberstes Ziel. Dank eurer Hilfe sehen wir Maa wieder „lachen“ und an jedem Tag, der vergeht, sieht man ihre Fortschritte mit dem neuen Rollstuhl. Die damit verbundenen Kosten sind relativ hoch.

Bevor die Mönche wussten, dass wir sie eventuell unterstützen würden, bezahlten sie eine Helferin, die zweimal täglich kam, um Maa zu waschen und ihr Lager frisch zu machen.

Wir boten an, die Wäsche zu waschen, aber sie bestanden darauf alles selbst von Hand zu waschen.

Gleich nach diesem tragischen Unfall setzte sich das Tempel-Team zum Ziel, Maa wieder Mobilität zu verschaffen: das war der Moment, als wir die Bitte verschickten, um genug Geld zusammen zu bekommen, um einen Rollstuhl für Maa anfertigen zu lassen und vielleicht sogar noch zusätzliche finanzielle Hilfe für ihre Pflegekosten zu erhalten.

Ihr alle habt das möglich gemacht. Nicht nur einen Rollstuhl für Maa zu kaufen, sondern sie auch mit Windeln, Inkontinenz-Einlagen und speziellem Futter zu versorgen. Dank eurer Großzügigkeit wurde sie, aufgrund ihrer neugewonnenen Beweglichkeit und ihres offensichtlichen Glücks, so etwas wie die Hauptattraktion beim Tempel.

Mehr Bilder von Maa als sie ihren Rollstuhl bekam und weitere Informationen über die Tempel- und Straßenarbeit findet ihr im Tempel-Team-Newsletter.



http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Tempel%20NL_Aug_2014.pdf

Ich habe zwei E-Mails erhalten, die mit unserem Vorhaben Maa durch einen Rollstuhl mehr Lebensqualität zu geben, nicht einverstanden waren. Maa sollte sofort von ihren Schmerzen erlöst und eingeschläfert werden. Ich kann euch aus eigener Erfahrung versichern, dass Maa durch ihre Lähmung keine Schmerzen hat. Ich hatte vor vielen Jahren eine Gehirnblutung und war halbseitig gelähmt. Ich hatte keine Schmerzen! Fast alle Thais sind Buddhisten und wenn uns die in Thailand hochverehrten Mönche um Hilfe für ihren Lieblingshund bitten, werden wir wohl kaum als Alternative die Todesspritze anbieten.

Natürlich werden hoffnungslose Fälle eingeschläfert. Einigen Hunden oder Katzen ist nach Unfällen oder bei schwerer Krankheit trotz größter Bemühungen nicht mehr zu helfen und dann erlösen wir sie natürlich von ihren Schmerzen. Die Thais haben da wieder so ihre eigene Philosophie: Solange ein Hund frisst möchte er leben. Das mag in machen Fällen zutreffen, aber wenn ein Hund oder eine Katze nur noch daliegt und frisst, glaube ich kaum, dass das Tier noch Freude am Leben hat. Einschläferungen werden bei uns von Fall zu Fall sehr individuell entschieden. Bedenkt bitte, wir sind hier in Thailand. Die Thailänder haben zu vielen Dingen eine ganz andere Einstellung. Nicht nur was Hunde und Katzen betrifft. Sie machen sich auf jeden Fall erheblich weniger Sorgen, was wohl morgen oder in der Zukunft sein wird. Sie leben hier und jetzt. Ich wünschte, ich könnte das auch, aber ich mache mir schon Gedanken, wenn weniger Touristen kommen und dadurch natürlich auch weniger Spenden auf der Insel eingenommen werden.

Das ist Eva, sie lebt jetzt seit 2 Jahren bei uns im Haus und sie freut sich immer sehr, wenn sie endlich in ihren Rollstuhl darf. Sie quietscht richtig vor Freude, wenn wir sie aus dem Käfig holen. Nachts muss sie in einen Käfig, sonst würde sie durch das Haus robben und sich ganz schnell die Beine abschürfen. Da sie keine Schmerzen spürt, würde sie unbehandelt ganz schnell große Wunden bekommen und wahrscheinlich an einer Sepsis sterben.

Das ist auch das größte Problem bei gelähmten Hunden. Sie müssen ständig betreut werden, denn sie können natürlich nicht den ganzen Tag im Rollstuhl hängen. Auch müssen die Tücher auf denen sie in den Gurten hängt gewechselt werden, wenn sie „nass“ sind, sonst scheuert sie sich wund und kann erst mal nicht in ihren geliebten Rollstuhl. Eva hat immer ihr Kissen auf den Boden im Wohnzimmer liegen und wenn sie sich zwischendurch mal ausruhen möchte, fährt sie mit Schwung auf das Kissen und liegt dann sehr bequem. Sie läuft sogar mir den anderen hinter einem Ball her. Die Chancen ihn zu bekommen sind natürlich nicht sehr groß, aber dabei sein ist alles.

Wer Eva bei uns im Haus kennengelernt hat, wird mir sicher bestätigen, dass sie nur so vor Lebensfreude sprüht. Hier könnt ihr die Hunde finden, die bei uns im Haus mit uns leben:

<http://www.samuidog.org/Dogs%20Chaweng.html>



Hier macht Maa ihre ersten "Gehversuche" mit dem Rollwagen.



DAS WELPENHAUS

Leider sind wir oft gezwungen, mehr Welpen im Tierheim aufzunehmen, als dass wir bei neuen Besitzern unterbringen können. Oftmals müssen wir zusehen, wie sie erwachsen werden und es Zeit wird, sie vom Welpenhaus in einem größeren Aussengehege unterzubringen. Das ist an sich nichts Schlechtes, da sie gesund genug geblieben, um zu überleben, was heißen will, unser Impfsystem funktioniert. Ein Leben im Tierheim kann ja ganz spaßig sein, trotzdem wäre es doch viel schöner, könnten sie ein Zuhause finden! Solltet ihr euch überlegen, einen unserer Hunde zu adoptieren, so schaut euch einmal die hinreißenden „Teenager“ in unseren großen Aussengehegen an!

Jay und Linda sind mit ihrem Welpenhaus-Mann TAI noch immer sehr zufrieden und würden ihn am liebsten in Gold aufwiegen. Für TAI ist die Arbeit nicht nur ein Job, die Hunde liegen ihm wirklich am Herzen. Sollte einer krank werden und Jay & Linda wären aus irgendeinem Grund nicht da, würde Tai sofort unseren Tierarzt informieren. Er hat vollkommen begriffen, was Kreuz-Kontamination ist, und als Ergebnis seiner Sorgfalt sehen wir immer weniger Welpen sterben.

Es gibt nur eine wirklich traurige Nachricht aus dem Welpenhaus: nach vielen Jahren mussten wir uns von unserer geliebten Jerry verabschieden. All diejenigen, die das Privileg hatten sie kennenzulernen, wissen, wie speziell Jerry war und jeder wird sich noch an sie erinnern können. Jerry war DER STAR im Welpenhaus und wird unvergesslich bleiben.

AUF WIEDERSEHEN JERRY;
wir werden dich nicht vergessen!

In den Sommermonaten kommen immer viele Studenten zu uns, um ein Praktikum zu machen. Die Meisten sind eine große Hilfe für Dr. Sith, nur einige Wenige müssen ständig angeleitet werden und es ist bestimmt nicht immer leicht für Dr. Sith ruhig und gelassen zu bleiben. Immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten, ist auf die Dauer eher ein Lehrerjob. Aber er bestätigt mir immer wieder, dass er dabei auch viel Freude hat und langweilig ist seine Arbeit ohnehin nie. Die Studenten sind alle immer hoch motiviert und Dr. Sith freut sich schon auf die Nächsten. Da zeigt er gerne mal wie schnell ER eine Kastrationen oder Sterilisation durchführen kann. Die Bewunderung ist dann immer auf seiner Seite.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Volontäre, die nicht unbedingt das Skalpell zur Hand nehmen möchten. Wir haben unendlich viele Arbeiten im Tierheim zu erledigen. Dass viel Arbeit bei 350 Hunden und etwa 80 Katzen anfällt, könnt ihr euch ja sicher gut vorstellen.

Hier könnt ihr ein kleines Video finden, was Volontäre bei uns so erwartet:

<http://www.youtube.com/watch?v=JMEa0LxPiBQ>



Unseren herzlichen Dank an Dr. Sith für seine liebevolle Betreuung der Hunde und Katzen



Dr. Sith umgeben von Tierarztstudenten.



Der Transport von Chaweng zu unserem 25 km entfernten Tierheim in unserem klapprigen Bus ist für die Meisten erst etwas gewöhnungsbedürftig,

Besucher sind natürlich auch immer herzlich willkommen. Die Hunde und Katzen freuen sich ganz bestimmt über Streicheleinheiten und wenn ihr ein paar Würstchen oder andere Leckerlis mitbringt, werden sie euch nicht mehr von der Seite weichen.

Die wesentliche Arbeit im Tierheim und bei uns am Haus muss natürlich von den thailändischen und burmesischen Mitarbeitern verrichtet werden.

Leider hat sich an dem Grundproblem, dass die Helfer kommen, wann sie wollen, nichts geändert. Sie fehlen nicht lange, ein oder zwei Tage, aber wenn das 5 oder 6 machen, habe ich schon wieder größere Probleme alles gut organisiert zu bekommen. Geldstrafen nützen überhaupt nichts. Das habe ich jetzt nach 15 Jahren aufgegeben.

Die Helfer verdienen zwischen 250 und 320 Euro im Monat. Einige haben Familie und Kinder und die Burmesen müssen Geld an die Familien schicken, da hatte ich immer ein schlechtes Gewissen, wenn ich ihnen bei groben Verfehlungen Geld abgezogen habe. Was ich manchmal noch mache, wenn ich z. B. gefühlte einhundert Mal gesagt habe, dass sie die Harken nicht mit den Zinken nach oben abstellen sollen.

Im letzten Infobrief hatte ich euch alle Helfer mit Fotos vorgestellt. Zwei davon sind nicht mehr bei uns.

THAI war ein sehr guter thailändischer Arbeiter mit Führerschein. Er sollte sich im Tierheim wieder um viele organisatorische Dinge kümmern und Bang unterstützen, der sehr viel damit zu tun hat, Unfallopfer abzuholen und die gesunden Tiere wieder zurück zu bringen. Aber leider hat ihn mal wieder seine Familie gerufen. Ob und wann er je wiederkommen wird ist völlig unklar. Natürlich hat er es nicht versäumt, mich vorher noch um 150 Euro anzupumpen. Er wollte nach 10 Tagen wieder da sein. Er ist jetzt schon fast 2 Monate weg und hat sich nie mehr gemeldet. Er geht nicht ans Telefon oder legt sofort auf, dieser Feigling.



DANG wollte unbedingt wieder bei uns arbeiten. Also habe ich ihm die Chance gegeben. Leider konnte er sich die einfachsten Arbeitabläufe immer noch nicht merken und eine Verständigung war nach wie vor mit ihm kaum möglich. Er hatte auch angefangen zu trinken und so habe ich mich jetzt endgültig von ihm getrennt.

Wir haben in den letzten Jahren immer wieder ehemalige Mitarbeiter eingestellt. Die Meisten verschwanden ja aus familiären Gründen und wenn sie dann wieder bei uns arbeiten wollen, warum nicht? Das erspart mir viel Arbeit und Nerven. Meistens können sie sich noch dunkel erinnern, wie bei uns der Hase so läuft.

Ich habe wieder zwei neue Burmesen eingestellt. NUI arbeitet in den Einzelboxen und kümmert sich um die Reinigung einiger großer Gehege. Er ist fleißig und ich bin mit seiner Arbeit bisher sehr zufrieden.



BAI arbeitet bei uns am Haus und spricht etwas Englisch und Thai auch nicht schlecht. Auch er ist sehr fleißig und begreift schnell. Bei uns am Haus sind die Arbeiten sehr unterschiedlich und ich habe nicht die Nerven am Haus auch immer wieder das Gleiche zu erklären und ich verspüre auch nicht die geringste Lust auch noch Burmesisch zu lernen...

Gute burmesische Arbeiter zu finden ist nicht so schwer.

Aber ich brauche unbedingt Thais mit Führerschein fürs Auto. Kranke oder verletzte Hunde müssen abgeholt und später wieder zurück gebracht werden. Wir kastrieren / sterilisieren jeden Tag 6 Tiere, die werden in der Regel nach einer Woche wieder zurück gebracht. Das bedeutet, dass im Schnitt 12 Tiere jeden Tag von A nach B gebracht werden müssen. Dazu kommen die Notfälle. Die Essensreste von den Hotels müssen abgeholt werden und 5000 kg Trockenfutter und unendlich viele Hunde- und Katzenfuttermischungen müssen um die halbe Insel vom MACRO

ins Tierheim transportiert werden. Volontäre warten morgens um 9.30 darauf von Chaweng in das 25 km entfernte Tierheim gebracht zu werden. Wenn da Helfer mit Führerschein ausfallen, haben wir größte Probleme alles in den Griff zu bekommen. Zum Glück sind die Wenigen mit Führerschein recht zuverlässig. Aber es kommt trotzdem immer wieder zu Engpässen. Um die Organisation noch zu erschweren, ist ständig irgendein Bus in Reparatur. Mit den kleinen Nissans sind Transporte bei Regen nicht so die wahre Freude. Ich fürchte in nicht all zu langer Zeit muss mal wieder ein neuer gebrauchter Bus angeschafft werden. Aber noch schaffen die alten Dinger immer noch den Berg zwischen Chaweng und Lamai...

Jetzt müssen wir erst mal die Miete (über 7000 Euro) für das Nachbarhaus für die nächsten drei Jahre bezahlen.



Im Katzengehege stand ein großer Wassertank, um Regenwasser aus den Regenrinnen aufzufangen. Das Wasser hat sich leider als völlig unbrauchbar erwiesen. Aufwändige Filtermethoden wären viel zu teuer gekommen, also stand das Ding schon ewig nutzlos rum. Wir haben jetzt aus einem Wassertank ein ganz schnuckeliges Katzenhaus gemacht. Da nie genug Helfer da waren, haben die Arbeiten ewig gedauert, aber irgendwann, ich habe schon gar nicht mehr daran geglaubt, wer es fertig. Die Katzen sind sehr zufrieden mit dem kleinen Bungalow und der nutzlose Wassertank ärgert mich nicht mehr.





STURM auf SAMUI

Ein heftiger Sturm hat mal wieder viel Schaden im Tierheim angerichtet. Ein sehr großer Baum war zur Hälfte abgeknickt und auf eines unserer Hundeunterkünfte in den großen Freigehegen gefallen. Es ist keinem der Hunde was passiert, aber das Haus für die Hunde ist vollkommen zerstört. Wenn es jetzt regnet, wird es eng. Wir haben uns sofort an die Arbeit gemacht und alles wieder in Ordnung gebracht.



Die Hunde finden es immer toll, wenn in ihren Gehegen richtig was abgeht. Sie schauen unseren Helfern sehr gerne bei der Arbeit zu!





Der Baum war gigantisch groß und hatte dementsprechend viele dicke Äste mit Blättern, die mussten durch das halbe Tierheim geschleppt werden. Vor der Tür war der halbe Parkplatz blockiert. Günter hat viel Spaß beim Verbrennen der gigantischen Mengen von Ästen und Blättern gehabt. Für alle Renovierungsarbeiten sind natürliche geschickte Helfer erforderlich.

Aber schweißen können zum Glück auch Burmesen.

Die Arbeiten an der Dachkonstruktion haben sich etwas hinausgezögert, weil nach dem Zahntag am 15. mal wieder jede Menge Helfer den Weg zur Arbeit nicht gefunden haben.

Werner hat ganz viele Plakate geklebt, um endlich mehr Helfer mit Führerschein zu finden. Es haben sich tatsächlich 5 gemeldet. Ich konnte es kaum glauben. Durch den Mangel an Touristen sind einige Fahrer von Hotels wohl ihren Job los geworden.

Zwei haben gerade angefangen und ein dritter kommt vielleicht nächste Woche. Es ist viel zu früh zu sagen, ob die neuen Helfer für die Arbeiten geeignet sind. Vielleicht kommen sie nach ein oder zwei Tagen nicht mehr. Schauen wir mal...



Hier könnt ihr zwei Beispiele unserer Arbeit finden. Leider haben wir nicht von allen Hunden Fotos, die bei uns eingeliefert werden, wie sie nach der Behandlung aussehen. Wenn die Hunde wieder gesund sind, werden sie nur in Ausnahmefälle bei uns für immer aufgenommen. Die Helfer versäumen es leider zu oft ein Foto von dem Hund zu machen, bevor sie ihn wieder zurück bringen. Ist wie alles, ein Personalproblem. Das ich euch besser über unsere Arbeit informiere könnte, soweit denkt sowieso keiner. Woher ich das Geld für ihr Gehalt nehmen soll, ist ihnen völlig egal, Hauptsache es wird pünktlich bezahlt.

Hier könnt ihr unsere monatlichen Patienten vom Juli finden.

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_Juli_2014.pdf

Natürlich werden erheblich mehr Tiere jeden Monat bei uns behandelt, aber wir dokumentieren in unserem monatlichen Bericht nur die schlimmsten Fälle. Hier könnt ihr einige Fotos von Hunden vor und nach der Behandlung finden. http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Vorher,_Nachher.pdf



ROMEO wurde uns von tierlieben Touristen gemeldet. Er wurde überall nur noch weggejagt, weil er einen fürchterlichen Gestank verbreitete. Wenn er sich schüttelte, flogen die Maden nur so in der Gegend rum. Ohne Hilfe hätte ihn ein langsamer sehr qualvoller Tod erwartet.

Er hat noch mal Glück gehabt!



DARKO erging es ähnlich. Aber auch er hatte Glück und wurde uns gemeldet. Wie ihr sehen könnt, hat auch er sich prächtig erholt.



KATZENZIMMER in Nachbarhaus in Chaweng

Wir haben damit angefangen alle Käfige bei uns im Nebenhaus aufzustocken. Die Katzen lieben unsere neuen Kletterkäfige über alles. Für Mütter mit Babys haben wir 4 Käfige zusammengefügt.

Wir konnten für 3 Monate keine Kastrationen / Sterilisationen bei Katzen durchführen, weil es keine Betäubungsmittel gab. Natürlich waren wir bei allen Tierärzten auf der Insel und haben versucht bei denen etwas zu kaufen. Wit hat bei vielen Firmen in Bangkok nachgefragt. Es gab nichts. AMAZING THAILAND. Als es wieder lieferbar war, konnten wir auch nur eine begrenzte Stückzahl kaufen und im Moment gibt es schon wieder kein Betäubungsmittel.



Wir kämpfen seit vielen Jahren gegen das Zeckenproblem und die durch sie übertragenen Krankheiten, z. B. Ehrlichiose, Barbiose oder Laichmaniose. Wir haben schon viele Hunde verloren, weil die Krankheit oft zu spät erkannt wird.

Ich habe die „Pestcontrol“ von Samui bestellt und sie haben zwei Tage alle Gehege wirklich gründlich ausgesprüht. Das Ergebnis war allerdings nicht das erwartete. Die Zecken haben sich auf die Hunde geflüchtet und sie hatten mehr Zecken als vor der großen Sprühaktion. Linda hat durch großes Glück unmittelbar nach diesem missglücktem Versuch gegen die Zecken vorzugehen, David ausfindig machen können. Er hat mit seinem Mittel auch alle Gehege ausgesprüht und das Ergebnis war super. Wir sind sehr zuversichtlich...

Falls ihr Hilfe braucht: 0954281121

davidsimpsonfarmer@gmail.com

DAVID CREEPY CRAWLY PEST CONTROL



Das Mäuseproblem in unserem Futterhaus konnten wir endlich lösen. KATZEN! Abends setzen wir jetzt immer 2 bis 3 Katzen in das Futterhaus und das Ergebnis in den ersten Tagen war überwältigend. Inzwischen verirrt sich kaum noch eine Maus in das Futterhaus. Die Katzen haben großen Spaß Mäuse zu jagen, auch wenn sie satt sind, haben sie unendlich viel Geduld...

Auf dem restlichem Gelände des Tierheimes kommen wir mit Nichts gegen sie an. Wir hatten schon Ultraschallsender in der Welpenstation aufgestellt. Die haben auch 2 Monate gewirkt und dann hat es die Mäuse nicht mehr interessiert und sie tanzten wieder in der Welpenstation. Wir haben Geräte in der Erde vergraben, die die Mäuse durch Rüttelschallwellen vertreiben sollten: Leider ohne jeden Erfolg. Wir werden wohl mit den Mäusen auch aller Arten von Schlangen leben müssen....

Schlangenalarm gibt es natürlich auch immer wieder und die Helfer machen sich einen Spaß daraus Skorpione in Gläser einzusperren.



Maysa aus Thailand, hat diese wunderschönen Bilder für uns hergestellt und sie für 30 Baht an ihre Freunde verkauft. Sie konnte 50 Stück verkaufen.



Sarah und Dean aus Australien haben auf ihrer Hochzeit 10.400 Baht (240 Euro) bei ihren Gästen für uns gesammelt. Vielen Dank!



Gaby und Uwe bringen die Halsbänder zum Tempel

HALSBÄNDER FÜR DIE TEMPELHUNDE

Vor einigen Monaten berichteten wir, dass wir alle unsere Tempelhunde mit Halsbändern versehen wollten und baten darum, uns alte gebrauchte Halsbänder zu schicken. Wir berichteten euch, wie verschieden Menschen reagieren, wenn sie sehen, dass ein Hund ein Halsband trägt. Es scheint der Irrglaube zu existieren, dass ein Hund mit Halsband einen Besitzer hat und er irgendwohin gehört und dass man ihn deshalb gefahrloser anfassen kann.

Der andere wesentlich wichtigere Punkt ist dieser, dass Hunde mit einem Halsband weniger vergiftet werden oder man ihnen weniger Leid in jeglicher Art und Weise zufügt, weil die Leute angst haben, von dem vermeintlichen Besitzer belangt zu werden.

Einmal mehr war die Reaktion auf unsere Bitte überwältigend, danke an alle Spender. Insbesondere möchten wir Gaby und Uwe aus Deutschland ein

RIESIGES DANKESCHÖN schicken: sie kauften 1200 neue Hundehalsbänder und benutzten ihren ganzen Freigepäck-Umfang, um die Halsbänder nach Samui zu bringen. Zusammen mit dem Tempel-Team "schmückten" sie schon mal die ersten Hunde...

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bitte keine Halsbänder für Katzen!

Frontline und alle Arten von Mitteln, die man bei Hunden und Katzen gegen Flöhe und Zecken anwenden kann, sind immer herzlich willkommen.

Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen.

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS.

Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr mit Lufthansa, Condor, KLM oder AUA fliegt. Wir suchen immer Flugpaten für unsere vermittelten Tierheimhunde.

Falls ihr auf Koh Samui seid und Hunde oder eine Katzen seht, die Hilfe brauchen, meldet euch bitte bei uns. 077 413 490 oder 081 893 94 43. Bitte helft den verletzten und kranken Hunden und Katzen. Bitte bleibt bei dem Tier und beruhigt es bis unser Helfer eintrifft.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 15 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 15 Jahren wurden über 20 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben, bitten wir um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an.

Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat!

Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 15 000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

<http://www.samuidog.org/text3.htm>



CRUSTY steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.

